Pressemitteilung der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

13. November 2012

"Tarpenbek Greens" in Groß Borstel
Autoarmes Wohnen wird geprüft

Der Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat einstimmig beschlossen zu prüfen, ob beim Bauvorhaben Tarpenbek Greens auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Lokstedt Autoarmes Wohnen umgesetzt werden kann. Dies hatten die GRÜNEN zuvor beantragt und damit Bedenken vieler Groß Borsteler aufgegriffen, die einen enormen Verkehrszuwachs im Stadtteil durch die geplanten 750 Neubauten befürchten. Gleichzeitig könnten so moderne Mobilitätskonzepte verwirklicht werden.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord: *„Für uns ist es ein schöner Erfolg, dass es gelungen ist, auch die anderen Fraktionen zu überzeugen, dass Autoarmes Wohnen eine zeitgemäße Form des innerstädtischen Lebens ist. Autoarmes Wohnen muss kombiniert werden mit modernen Mobilitätskonzepten wie einer guten Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, Car-Sharing und einem Fahrradleihsystem."*

Gesetzlich ist vorgesehen, dass für die Verwirklichung von Autoarmem Wohnen eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gegeben sein muss. Für die GRÜNEN muss dies nicht zwingend eine Schienenanbindung bedeuten – über die Groß Borstel auch nicht verfügt. Denn mit Bus und Bahn braucht man schon jetzt nicht länger als 22 Minuten bis in die Innenstadt. Im Rahmen der mit den Neubauten einhergehenden Zunahme der Wohnbevölkerung Groß Borstels um rund 25 Prozent rechnen die GRÜNEN allerdings auch mit einer deutlichen Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Stadtteils, insbesondere in den Abendstunden.

Anlagen

- Bild des Fraktionsvorsitzenden Michael Werner-Boelz (GRÜNE Nord) online:
  gruene-nord.de/userspace/HH/galnord/Bilder/Fraktion/Abgeordnete/11Bilder/werner-boelz_michael_2011_presse_c_GAL_NORD_4c.jpg